

- YUV
- YIQ
- Folcotone
- TruMatch
- Pantone
- HKS

Menue 5: **Webfarben**

Link: [farbrechner](#)

Link: [uni-magdeburg - farbtabelle](#)

Menue 6: **Psychologische Wirkung von Farben**

Rot

Grün

Blau

Gelb

Orange

Braun

Purpur

Violett

Weiß

Grau

Schwarz

Link: [SynästieTabelle](#)

| [home](#) | [farbrechner](#) | [synästietabelle](#) | [farbtabelle.pdf](#) | [versuch: BlinderFleck.pdf](#) |
| [agb](#) | [disclaimer](#) |
[tmr media design](#)

Menue 1: Definition von Farbe

Der Grundbegriff "Farbe" wird hier erklärt

Definition Farbe:

Farbe ist „diejenige Gesichtsempfindung eines dem Auge des Menschen strukturlos erscheinenden Teiles des Gesichtsfeldes, durch die sich dieser Teil bei einäugiger Beobachtung mit unbewegtem Auge von einem gleichzeitig gesehenen, ebenfalls strukturlosen angrenzenden Bezirk allein unterscheiden kann“ (Definition nach DIN 5033).

Damit sind sonstige optische Wahrnehmungen wie Struktur (Licht-Schatten-Wirkungen), Glanz, Rauigkeit vom Farbbegriff getrennt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Farbe>

Definition Schmuckfarben:

Eine Schmuckfarbe, auch Volltonfarbe oder Spotcolour ist eine – in aller Regel zusätzlich zu den Grundfarben CMYK (Cyan, Magenta, Yellow und Schwarz) verwendete – Druckfarbe beim Mehrfarbdruck.

Eine Sonderfarbe ist eine Druckfarbe, die spezielle optische Eigenschaften hat. Typische Sonderfarben sind Effektfarben wie Gold- oder Silberfarben oder Leuchtfarben.

Die Schmuckfarbe wird dabei als eigene Farbe gedruckt und nicht aus mehreren Farben zusammengesetzt wie beim Vierfarbdruck, wo die Farbe, hier Prozessfarbe genannt, durch subtraktive Farbmischung mehrerer Farben entsteht. Der Grund liegt darin, dass das Gamut des CMYK-Farbraums einige wichtige Farbbereiche nicht berücksichtigt: Wie bei jeder Drei- (beziehungsweise beim Druck Vier-)farbmischung bleiben farbsatte Töne nicht darstellbar. Besonders im Bereich Grün und im tiefen Blau zeigt die CMY-Farbmischung deutliche Schwächen. Durch Hinzunahme weiterer Grundfarben wird der Gamut erweitert. Auf diese Art ist es auch möglich, Farben zu drucken, die außerhalb des beim Vierfarbdruck möglichen Farbbereichs liegen.

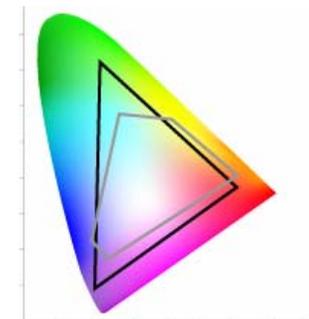
Gebäuchliche Schmuckfarbenpaletten sind HKS und Pantone.

Von manchen Systemen können vorgesehene Schmuckfarben auch konvertiert und dann näherungsweise aus Prozessfarben gedruckt werden.

Im modernen Photodruck verwendet man neben den vier Grundfarben des CMYK-Systems – hierbei nicht ganz präzise als „Sonderfarbe“ bezeichnet – auch Hellcyan und Hellmagenta, zwei Grautöne, oder gar sechs Grundfarben eines kombinierten RGB-CMY-Systems mit Schwarz und Grau, und zusätzliche Schmuckfarben.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schmuckfarbe>

Bild: Gamut des CYMK-Farbraums im Vergleich zum Monitor-RGB am CIE-Diagramm aller sichtbaren Farben. Es kann sich hier nur um eine symbolische Darstellung handeln, da das Medium der Darstellung ein Monitor ist. (CIE_Lab_RGB_CMYK.jpg (194 × 207 Pixel, Dateigröße: 23 KB, MIME-Typ: image/jpeg))



Lichtfarbe → Hauptartikel: [Lichtfarbe](#)

Damit Farbe wahrgenommen werden kann ist Licht nötig, dieses entsteht durch Wärmebewegung von Molekülen/Atomen oder durch Änderungen in den Energieniveaus der Elektronenhülle von Atomen.

Körperfarben → Hauptartikel: [Körperfarbe](#)

Körperfarbe ist jene visuelle Wahrnehmung von Gegenständen, die durch spezifische Änderungen des remittierten Spektrums wegen Absorption stoffspezifischer Wellenlängen der optischen Strahlung oder durch Streuung von der Oberfläche reflektiert wird. (Lokalfarbe, Gegenstandsfarbe).

Menue 2.1: Farbwahrnehmung 1 - Grundlagen

Die Farbwahrnehmung ist als Teilbereich des Sehens die Fähigkeit, elektromagnetische Wellen verschiedener Wellenlängen zu unterscheiden. Diese Fähigkeit ist im ganzen Tierreich weit verbreitet, wobei sich die wahrgenommenen und unterscheidbaren Wellenlängen artspezifisch unterscheiden können.

Grundlagen

Das Wahrnehmungssystem muss mindestens zwei (beim Menschen sind es drei) unterschiedliche Typen von „Lichtrezeptoren“ haben, um unterschiedliche Zusammensetzungen des Lichts feststellen zu können.

Der Mensch besitzt zwei unterschiedliche Systeme von Lichtrezeptoren. Das eine davon (Stäbchen) ist wesentlich empfindlicher, enthält aber nur einen Typ. Diese Rezeptoren können folglich keine Farben unterscheiden. Damit das System der Farbrezeptoren (Zapfen) beim Menschen reagiert, ist eine Leuchtdichte von mindestens $0,1 \text{ cd/cm}^2$ nötig (photopisches Sehen). Unter dieser Schwelle sind nur Hell-Dunkel-Unterschiede wahrnehmbar (skotopisches oder Nachtsehen), da von den Zapfen keine Information kommt.

Zwar ist bei der Entstehung von Farben zu unterscheiden, ob das als farbig wahrgenommene Objekt Licht abstrahlt, oder ob es Fremdlicht reflektiert, streut, beugt oder bricht. Der auftreffende Farbreiz ist allerdings davon unabhängig.

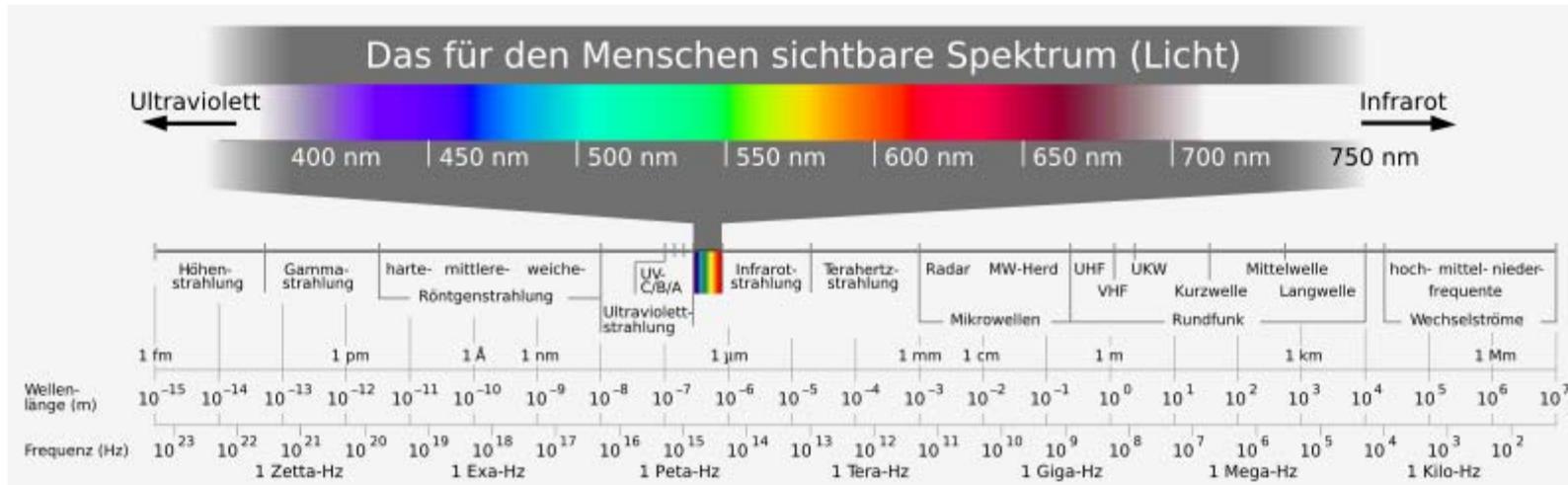
Im Alltag „kommt die Farbe“ meist von Körpern, die durch Licht mit einem kontinuierlichen Spektrum beleuchtet werden. Solches „weißes Licht“ wird in der Regel von heißen Körpern mit unterschiedlichen Tönungen ausgestrahlt, Beispiele sind die Sonne, die Kerzenflamme oder Glühlampen. Durch Entwicklungen neuerer Technik nehmen Lichtquellen zu, die gut definierte Wellenlängen aussenden, Ursache dafür sind Elektronensprünge in den Energieniveaus der Atome. Beispiele dafür sind Natriumdampflampen, LEDs und Laser. Licht kann durch Filter eingefärbt sein, Beispiele sind Farbgelber der Verkehrsampel, Brechung oder Beugung an Gitterstrukturen zerlegt Licht nach Wellenlängen mit dem Ergebnis unterschiedlicher Farben, Beispiele sind die Farben hinter Prisma oder schillernde CD. Andere Ursachen sind Interferenz an dünnen Schichten, wie bei "Öllaken". Körper absorbieren aus auftreffendem „weißem Licht“ einige Wellenlängen, das rückgestrahlte remittierte Licht ist sodann wegen des veränderten Spektrums farbig, hier sind rotes Blut, grüne Blätter die Beispiele.

Der Farbreiz von unterschiedlicher spektraler Zusammensetzung des Lichts kann zum selben Farbeindruck (Farbvalenz) führen. Das Rot der Verkehrsampel entsteht durch einen Glasfilter, der nur das Glühlampenlicht mit Wellenlängen rund um 650 nm durchlässt. Das Rot eines Glanzkäfers oder Kolibris kann durch Interferenz des Sonnenlichtes entstehen, indem hier bestimmte, von der Schichtdicke abhängige Wellenlängen befördert, andere absorbiert werden. Die unterschiedliche Entstehungsmöglichkeit des gleichen Farbeindrucks bezeichnet man als Metamerie.

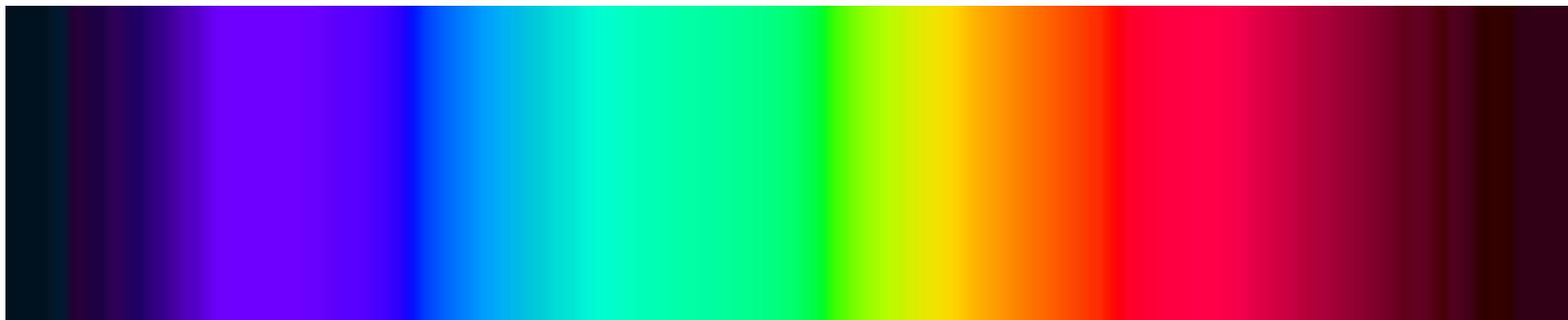
Menue 2.2: Farbwahrnehmung 2 - Sichtbare Strahlung

Sichtbare Strahlung

Für Menschen ist die elektromagnetische Strahlung des Lichtspektrums im Wellenlängenbereich von 380 bis 780 nm sichtbar. Unter besonderen Umständen auch das Spektrum von 300 bis 820 nm, etwa bei vorhergehendem chirurgischen Eingriff am Auge.



(Electromagnetic_spectrum_c.svg (SVG-Datei, Basisgröße: 1176 × 360 Pixel, Dateigröße: 69 KB))



Sichtbares Licht, in diesem Bild von 380 bis 710 nm

(Spectrum-sRGB-low.svg (SVG-Datei, Basisgröße: 1000 × 200 Pixel, Dateigröße: 22 KB))

Menue 3: Farbe – Farbmischung

Die Mischung von Farben kann auf drei verschiedene Arten erfolgen:

1. additiv (z.B. [RGB](#))
2. subtraktiv (z.B. [CMYK](#))
3. partitiv

Es muss hierbei unterschieden werden zwischen Spektralfarben (Newton) und pigmentierten Farben. Spektralfarben sind gesättigter, haben eine wesentlich höhere Leuchtkraft und ihre Mischung erfolgt additiv, die der pigmentierten Farben subtraktiv.

additiv:

Als Grundfarben dienen rot, grün und blau. (siehe [Lichtfarben](#))

Hierbei werden gleichzeitig oder in schneller Folge viele Strahlungen durch das Auge wahrgenommen, wobei durch Addition der einzelnen Farben der Farbreiz entwickelt wird. Aus dieser Mischung entstehen alle anderen Farben, die (da Lichtfarben durch Körper erzeugt werden, die "von sich aus" leuchten) nicht reflexionsbedingt auf das Auge treffen. Diese Technik wird z.B. bei Fernsehern, Monitoren oder Beamern eingesetzt.

subtraktiv:

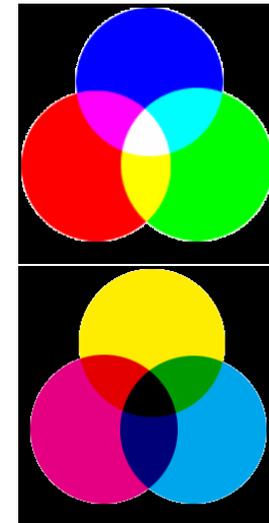
Als Grundfarben dienen hier: Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Schwarz (Key) (→ [CMYK](#))
(siehe Körperfarben)

Das Lichtspektrum wird bei der subtraktiven Farbmischung vermindert, d.h. je mehr Farben zusammengemischt werden, umso dunkler wird das Ergebnis. Das sichtbare Lichtspektrum reicht von 400nm bis 750nm (lang- bis kurzwellig), wobei verschiedene Farbstoffe jeweils verschiedene Wellenlängen des Lichtes absorbieren bzw. reflektieren. Daher sieht man z.B. einen Apfel nicht weiß sondern grün oder rot. Die Leuchtkraft der gemischten Farben ist abnehmend. Die subtraktive Farbmischung kommt z.B. in der Fotografie oder beim Druck zum Einsatz.

partitiv:

Diese Farbmischung findet im Auge statt. Sehr eng beieinander liegende Farben oder verschiedene Farben in schneller Abfolge, können vom Auge nicht mehr unterschieden werden und werden daher additiv gemischt.

Dies kommt z.B. bei Farbmonitoren oder bei einem Farbkreislauf zum tragen. Die Farben des Farbkreislaufs die beim Drehen sehr schnell aufeinander folgen, kann das Auge nicht mehr einzeln auflösen und es entsteht die jeweilige Mischfarbe der genutzten Farben.

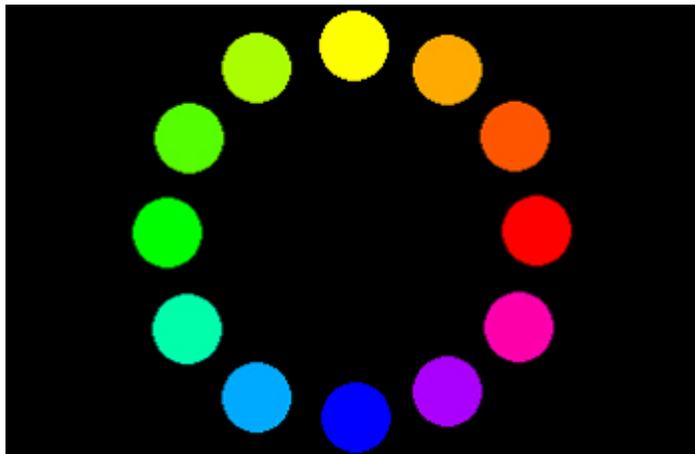


Rubrik: **Farbsysteme**

Systeme reichen vom einfachen Farbkreis bis zur ausgeklügelten dreidimensionalen Ordnung

Der Farbkreis ist das einfachste aller Farbsysteme: Er entsteht, wenn Menschen die Farben des Spektrums nach ihrer Ähnlichkeit sortieren sollen. Bei Rot am einen und Violett am anderen Ende des Spektrums treffen die beiden Enden des sichtbaren Bereichs wieder zusammen. Die ungeheure Vielfalt der Farben lässt sich jedoch nur in dreidimensionalen Farbsystemen darstellen. Mehr als siebzig solcher Systeme sind heute bekannt.

Farbsysteme bringen Ordnung in die Vielfalt der Farben



Der Farbkreis ist das grundlegendste aller Farbsysteme: Das obere und untere Ende des sichtbaren Spektrums schließen sich bei Rot und Violett zu einem Kreis.

RGB

Der RGB-Farbraum (Rot-Grün-Blau) ist ein Maßraum in dem eine (vom jeweiligen Zweck definierte) Untermenge aller wahrnehmbaren Farben durch drei Koordinaten „Rot“, „Blau“ und „Grün“ definiert wird. Die Definition dieser mathematischen Konstruktion ergibt sich aus technischen Voraussetzungen (meist Geräten) bei denen Farbreize durch drei Stoffe, drei Vorgänge erzeugt werden. Diese Bedingungen bilden im möglichen Gesamtsystem RGB-Farbraum einen Arbeitsraum (en: working space) oder je nach Betrachtungsweise verschiedene RGB-Räume, die gleicherweise aufgebaut sind.

255 steht bei »RGB« für volle Intensität.

<http://de.wikipedia.org/wiki/RGB-Farbraum>

CMYK

Das CMYK-Farbmodell ist ein subtraktives Farbmodell, das die technische Grundlage für den modernen Vierfarbdruck bildet. Die Abkürzung CMYK steht für Cyan, Magenta, Yellow und Key (Schwarz)



Bild: CMYK-Farben nach DIN 2846-1
(CMYK_DIN_ISO_2846_1_LAB_to_RGB.jpg (200 × 200 Pixel, Dateigröße: 34 KB, MIME-Typ: image/jpeg))

Das CMYK-Farbmodell ist ein generatives Farbmodell, d. h. es beschreibt die technischen Mischverhältnisse seiner vier Grundfarben unabhängig davon, welche Grundfarben (Farbvalenzen) letztlich verwendet werden. Um möglichst gute und einheitliche Druckergebnisse zu erzeugen, gibt es aber verschiedene Normen.

Mögliche Werte liegen von 0 % bis 100 % für jede der vier einzelnen Farben. Dabei steht 0 % für unbedruckt und 100 % für eine Volltonfläche. Durch „Mischen“ der Farben entsteht der Farbraum.

Die Druckfarbe Schwarz ist nötig, weil der Zusammendruck der drei anderen Farben zwar theoretisch (subtraktives Farbmodell), aber nicht praktisch ein ausreichendes Schwarz ergibt. Die im Druck verwendeten Cyan-, Magenta- und Gelb-Pigmente sind nicht in der dazu erforderlichen Reinheit (Optimalfarbe) wirtschaftlich herstellbar.

Andererseits ist das Schwarz für den Unbuntaufbau eines Bildes unbedingt nötig. Es wird bei der Separation des Bildes bestimmt um zu vermeiden, dass zu viele Farben übereinander gedruckt werden müssen.

Industrieller Farbdruck mit CMYK-Farben wird Druck nach Euroskala genannt, weil er sich farblich an der ehemaligen Europaskala orientiert. Diese Bezeichnung ist umgangssprachlich (vor allem in den USA als Euroscale) für den europäischen Offsetdruck gebraucht. Die Euroskala ist aber keine korrekte Norm, die korrekte Bezeichnung lautet ISO-Skala. Die zugehörige Normierung ISO 2846 definiert für Farblieferanten die Eigenschaften dieser Farben. In der ISO 12647-2 ist die Farbwirkung dieser Druckfarben auf unterschiedlichen Druckpapieren beschrieben. Zur praktischen Anwendung dieser Norm existieren ICC-Profile, beispielsweise „ISO Coated sb“ für den Druck auf gestrichenen Papieren.

Auch Tintenstrahldrucker und Tintendrucker arbeiten meist mit CMYK-Farben. Viele Geräte weisen jedoch zusätzlich noch weitere Tinten auf: Durch eine oder mehrere hellere Abstufungen von Magenta und Cyan oder auch durch Grautöne wird das Streuraster des Druckers in hellen Farbmischungen weniger wahrgenommen. Zusätzliche Tinten Grün, Rot, Orange und/oder Blau erweitern den druckbaren Farbumfang, den sogenannten Gamut des Druckers.

<http://de.wikipedia.org/wiki/CMYK>

Rubrik: Webfarben

Webfarben sind Farben, die für die Gestaltung von Webseiten eingesetzt werden.

Webautoren haben zwei Möglichkeiten, die Farben einzelner Elemente auf ihren Webseiten festzulegen. Farben können zum einen als RGB-Werte im Hexadezimalformat definiert werden. Zum anderen gibt es die benannten Farben, welche einen englischen Namen besitzen.

Hexadezimalformat

Im Hexadezimalformat werden Farben durch eine sechsstellige Hexadezimal-Zahl mit vorangestelltem #-Zeichen dargestellt. Dabei bezeichnen je zwei Ziffern die Intensität der drei Farbkanäle Rot, Grün und Blau in dieser Reihenfolge. So bezeichnet #FF0000 Rot, #00FF00 Grün und #0000FF Blau (FF in Hexadezimal entspricht 255 in Dezimal-Schreibweise). Alle anderen Farben lassen sich durch Mischung dieser drei Farben darstellen (siehe RGB-Farbraum, für Beispiele siehe unten).

Darüber hinaus gibt es auch ein kurzes Hexadezimalformat, bei dem jeder Farbkanal nur durch eine Stelle dargestellt wird. Hellrot (#FF9999) kann somit auch als #F99 dargestellt werden und ein Gelbgrün #AFFF33 als #AF3.

http://de.wikipedia.org/wiki/Webfarben#Standardisierte_Farbnamen

uni-magdeburg farbtabelle

<http://www.uni-magdeburg.de/counter/rgb.txt.shtml>

Rot

Rot,	hex. Farbcode: # FF0000	RGB = 1/0/0
Neapelgelb (rötlich), Hautfarbe,	hex. Farbcode: #FF6347	
Florentiner Rot, Marsrot,	hex. Farbcode: #8B0000	
Zinnoberrot, Kadmiumrot (hell),	hex. Farbcode: #8B0000	

Grün

Grün,	hex. Farbcode: #00FF00	RGB = 0/255/0	typisches Grün ist dunkler und wird etwa mit #00AA00 erreicht
Olivgrün,	hex. Farbcode: #6B8E23		
Zitronengrün	hex. Farbcode: #00FF00		

Cyan (Türkis)

Cyan,	hex. Farbcode: #00FFFF
Helles Türkis (Cyan),	hex. Farbcode: #00FFFF
Mittleres Türkis,	hex. Farbcode: #00CCCC
Dunkles Türkis,	hex. Farbcode: #00AAAA
Teal,	hex. Farbcode: #008080

Farbe

Die Farbe Türkis entsteht durch die additive Mischung der Farben Grün und Blau. Der Name leitet sich von der Farbe des Halbedelsteins Türkis ab. Der Farbton trennt die Gruppe der Blaugrüne (Eisgrün, Seegrün) und Grünblau (Eisblau, Cyanblau, Türkisblau, Aquamarin).

<http://de.wikipedia.org/wiki/Blaugr%C3%BCn>

Blau

Blau,	hex. Farbcode: #0000CC	RGB = 0/0/255
	#0000FF	
Mittelblau,	hex. Farbcode: #0000CC	
Azurblau,	hex. Farbcode: #174570	
Lilablassblau,	hex. Farbcode: #EEEEFF	
Lichtblau,	hex. Farbcode: #99BBFF	
Hellblau,	hex. Farbcode: #90D2F5	
Berliner Blau, Stahlblau,	hex. Farbcode: #30406A	
Dunkelblau,	hex. Farbcode: #000080	
Graublau,	hex. Farbcode: #B6CED6	
Cyanblau des CMYK ,	hex. Farbcode: #009EE0	
NCS-Grundfarbe,	hex. Farbcode: #00AEEF	

Indigo

Indigo-Farbton,	hex. Farbcode: #4B0082
-----------------	------------------------

Der Farbton Indigo ist ein tiefes Blau zwischen der Grundfarbe Blau und Violett. Sein Name stammt vom prototypischen Farbstoff Indigo. Ursprünglich wurde dieser Farbton aus einer Pflanze, der Indigopflanze gewonnen.

Die Farbe Indigo ist auch die Grundlage für die Redewendung "blaumachen". Früher gaben Färber Blätter in Bottiche, um durch Gärung die Farbe Indigo zu gewinnen. Dazu war außerdem Alkohol nötig, den die Färber nicht nur beimischten, sondern auch tranken. Sie betranken sich zwei Wochen lang, denn so lange dauerte die Gärung des Farbstoffs.

http://de.wikipedia.org/wiki/Indigo_%28Farbe%29

Gelb

Zitronengelb,	hex. Farbcode: #DFFF00	RGB = 255/255/0
Neutralgelb,	hex. Farbcode: #FFFF00	
Goldgelb (Gold, W3C),	hex. Farbcode: #FFD700	
Indischgelb,	hex. Farbcode: #F7B600	

Orange

Orange ,	hex. Farbcode: #FFA500	RGB = 255/165/0
----------	------------------------	-----------------

Braun

Schwarzbraun,	hex. Farbcode: #553A26
Gelbbraun,	hex. Farbcode: #645D25

Farbe

Orangebraun, hex. Farbcode: #965220
Rotbraun, hex. Farbcode: #963F20
Ockerbraun, hex. Farbcode: #957101

Purpur

Helles Purpur (Magenta) hex. Farbcode: #FF44FF
Mittleres Purpur (Lila) hex. Farbcode: #9955BB
Dunkles Purpur (Violett) hex. Farbcode: #9955BB

Violett

Violett, die Veilchenfarbe, hex. Farbcode: #8B00FF
Lila, die Fliederfarbe (Fliederviolett), hex. Farbcode: #9932CC
Magenta(dunkles Magenta), hex. Farbcode: #8B008B

Violett ist die Farbe, die im Farbspektrum an das Blaue angrenzt und kurzwelliger ist. Im normalen Sprachgebrauch werden die Farben Violett und Lila miteinander verwechselt, violett ist jedoch im Gegensatz zu Lila eine unvermischte Farbe. Vor der Einführung der Begriffe Violett, Lila und Magenta wurden die Farbtöne im violetten Spektrum nach anderen Hauptfarben benannt. Der Farbeindruck Violett entsteht, wenn Licht mit einer Wellenlänge ins Auge fällt, die zwischen Blau und Ultraviolett liegt. Licht mit dieser Eigenschaft kann auch als Körperfarbe remittiert sein. Indigo ist ein früher Name für Violett.

Magenta

Helles Purpur (Magenta) hex. Farbcode: #FF44FF
Magenta, hex. Farbcode: #8B00FF
Magenta(dunkles Magenta), hex. Farbcode: #8B008B

Weiß

Weiß, hex. Farbcode: #FFFFFF RGB = 255/255/255

Grau

Paynesgrau, hex. Farbcode: #293C42
Feldgrau, hex. Farbcode: #4D5D53

Grau ist keine Spektralfarbe. Sie entsteht durch eine Mischung von Farben, die die Rezeptoren im Auge gleich stark reizt. Um auszudrücken, dass ihr die Farbigkeit im eigentlichen Sinne fehlt, wird sie als unbunt oder neutral bezeichnet.

Bild: Neun verschiedene Grautöne mit 90 bis 10% Helligkeit (10% wirkt fast schwarz)
(Grautoene.png (180 × 180 Pixel, Dateigröße: 382 Bytes, MIME-Typ: image/png))



Farbe

Link zum Bild: [GrauwerteTabelle](#)

Schwarz

Schwarz, hex. Farbcode: #000000 RGB = 0/0/0

Schwarz ist die Bezeichnung für eine Farbempfindung, welche beim Fehlen optischer Reize auftritt, wenn also die Netzhaut ganz oder nur teilweise keine Lichtwellen im sichtbaren Spektrum rezipiert. Das zugehörige Substantiv ist Schwärze.

Farbrechner

<http://jumk.de/farbrechner/>

Rubrik: Psychologische Wirkung von Farben

Trifft Licht eines bestimmten Wellenlängenbereichs auf das Auge, hat das außer der einfachen Sinnesempfindung (wie „rot“, „blau“) noch komplexere und farbspezifische psychologische Wirkungen. Bei Menschen desselben Kulturkreises bestehen durch Tradition und Erziehung viele Gemeinsamkeiten, aber es bestehen auch individuelle Unterschiede. Solche seelischen Wirkungen der Farbwahrnehmung werden – intuitiv oder bewusst – für Effekte bei der künstlerischen Gestaltung sowie in der Mode- und Werbebranche genutzt. Dabei helfen psychologische Farbtests eine angestrebte Wirkung zu erreichen. Farbempfindung wirkt genauso wie andere Eindrücke auf die Psyche ein.

Farbtests sollen Rückschlüsse auf die Persönlichkeit der Testperson erlauben, falls sie bestimmte Farben oder Farbkombinationen bevorzugt. Allgemeiner sollen Farbtests auch Auskunft geben wie Persönlichkeiten auf welche Farben reagieren. Psychologische Farbwirkungen werden in vieler Kulturen angenommen, was sich in Sprichwörtern und Redewendungen niederschlägt. Erkenntnisse hiervon werden in der Werbung gezielt eingesetzt

Rot

Rot wird einerseits mit Leidenschaft und Liebe in Zusammenhang gebracht, andererseits aber auch mit Aggression (beispielsweise „rot sehen“ oder das rote Tuch beim Stierkampf). Beides dürfte mit der roten Farbe von Blut zusammenhängen. Gesteigert werden kann dieser farbpsychologische Effekt noch durch die Kombination mit Schwarz, der Farbe des Todes. Der Zusammenhang von Rot und Aggression führte in der Antike dazu, dass der rote Planet mit dem Kriegsgott Mars assoziiert wurde.

Erröten kann ein Zeichen von Scham oder Verlegenheit sein, aber auch von Zorn. Hier spielt unser seelisches System die treibende Kraft, indem die Blutversorgung aktiviert oder bei Erblässen reduziert wird.

Assoziationen und Gefühle

Blut – Feuer – Energie – Wärme – Liebe – Leidenschaft – Erotik – Sünde – Gefahr – Leben – Freude – Scham – Zorn – Aggression

- in der Politik: Linke Politik, Sozialismus, Kommunismus, Revolution
- in China: Glück
- als Signalfarbe: verboten, Stopp, negativ, falsch
- im Christentum: Farbe des Heiligen Geistes und des Blutes der Märtyrer

<http://de.wikipedia.org/wiki/Rot>

Grün

Assoziationen und Gefühle

Gras – Natur – Unreife – Gift – Nachhaltigkeit – Hoffnung – Frieden – Frische – Fruchtbarkeit – Schöpferkraft – Sinnlichkeit – Neid – Freude

- in der Politik: Nachhaltigkeit (auch Ökologiebewegung) – Frieden – Menschen- und Bürgerrechte
- auf Flaggen: Islam, Esperantoflagge
- als Gesichtsfarbe: Krankheit
- als Signalfarbe: erlaubt, vorhanden, Start, Okay, richtig, giftig
- im Christentum: Farbe der Auferstehung

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCn>

Blau

Wirkung

- Blau ist eine Farbe, die auf den Menschen meist kalt wirkt.
- Als Grundfarbe der Luft und damit des Himmels und durch die Tatsache, dass weiter entfernte Landschaft bläulich erscheint, ist Blau eine Farbe der Ferne und der (räumlichen) Tiefe.
- Blau und Grün werden nicht in allen Kulturen so unterschieden wie bei uns. Auch bei uns ist der Grenzfall, das Türkis, in seiner Zuordnung vom

Farbe

individuellen Empfinden abhängig.

- Blau hat im Gegensatz zu Rot im Allgemeinen eine beruhigend-angenehme Wirkung auf den Menschen. Es fördert die Konzentration und hält wach.
- Blau ist die Lieblingsfarbe für den überwiegenden Teil der Menschen in Deutschland.

Assoziationen und Gefühle

Wasser – Himmel – Freiheit – Kälte – Adel – Ferne – Sehnsucht – Treue – Wissen – Philosophie – Beständigkeit – Mäßigkeit – Harmonie – Ausgeglichenheit – Ruhe – Sympathie – Zufriedenheit

* in der Politik: Demokratie – Republik – Liberalismus – In Großbritannien die Farbe der Konservativen Partei

* als Signalfarbe: vorgeschrieben, Jugend, Rettung

* im Judentum: Gott, Himmel, Glauben, Offenbarung

* im Christentum: Maria, Mutter von Jesus

<http://de.wikipedia.org/wiki/Blau>

Gelb

Symbolische Bedeutung

Gelb vertritt häufig die Stelle der Farbe des Metalles Gold. In dieser Form gilt sie auch für Wappen und Flaggen, vergleiche hierzu die Staatsflagge Schwarz-Rot-Gold, die mit je einem Streifen schwarzen, roten und gelben Stoffes wiedergegeben wird.

- Goldgelb symbolisiert Allgemein die Ewigkeit.
- In der traditionellen abendländischen Kultur gilt Gelb – in Assoziation zu Gold – als negativ besetzt:
 - o Neid: Redensart Gelb ist der Neid, wie auch Grün
 - o Gier
 - + christliches Symbolik die Farbe des Judas
 - + christliche Farbe für Ketzerei
- Im Mittelalter war in vielen Ländern jüdischen Bürgern ein gelber Ring oder Fleck als Kennzeichnung vorgeschrieben. Diese Symbolik wurde im Holocaust des 20. Jahrhunderts für den Judenstern wieder aufgegriffen.
- Gelb ist (fast nur) in Deutschland die Farbe der liberalen Partei. |
- gelbe Gewerkschaften hießen und heißen in der Arbeiterbewegung Gewerkschaften, die in einzelnen Unternehmen mit Begünstigung der Firmenleitung entstanden, um diese von roten (sozialistischen) Gewerkschaften abzugrenzen.
- Der führende Radrennfahrer der Tour de France trägt ein gelbes Trikot.
- Gelbe Presse für Klatschpresse (englisch: yellow press) bezieht sich auf die Aufmachung dieser Blätter.
- In China (siehe hierzu auch Chinesische Symbole)
 - o symbolisiert die Farbe den Kaiser: nur er durfte Gelb (Gold) als Kleidung tragen
 - o und das Land selbst, die Erde: in Assoziation zu den fruchtbaren Lössbenen Zentralchinas, siehe Gelber Fluss, die Mitte.
 - o Weiter steht Gelb für Ruhm und Fortschritt.
 - o In jüngerer Zeit haben sich negative Konnotationen der Dekadenz etabliert:
 - + Gelbe Musik steht aus Sicht des Regimes für obszöne Musik,
 - + Gelbe Literatur oder

Farbe

+ Gelber Film ist ein chinesischer Euphemismus für Pornographie.

- In Thailand ist gelb die Farbe des Königshauses. Anlässlich des 60. Thronjubiläums von König Bhumibol im Jahr 2006 trugen die meisten Thailänder ein gelbes Kleidungsstück oder ein gelbes Band, um ihre Sympathie mit dem König zu demonstrieren.
- Die Gelbe Kirche, Gelbmützen sind eine Richtung des Lamaismus, nach der Farbe der Hüte der Mönche im Unterschied zu den Rotmützen
- „Gelb“ war auch eine Umschreibung der Hautfarbe der als „mongolide Rasse“ bezeichneten Ethnien.
- Gelbe gefahr: In der Zeit des kalten Krieges nach dem Koreakrieg war die gelbe Gefahr ein im Westen propagierter Slogan gegen die Bedrohung durch das kommunistische China.
- gelber Tiger wird für diese Schwellenländer als Tigerstaat verwendet.

Assoziationen und Gefühle

Zitrone – Frische – Fröhlichkeit – Lebensfreude – Lebenskraft – Liberalismus – Neid – Hass – Eifersucht

- als Signalfarbe: eingeschränkt, teilweise, Zwischenzustand, Warnung (siehe Warnfarbe)
- in China: Erde, Mitte, Ausgeglichenheit

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gelb>

Orange

Psychologie

Orange gilt in der Psychologie als stimmungsaufhellend, stimulierend und wird mit Lust und Geschlechtsverkehr verbunden. Weiterhin steht es für Kontaktfreudigkeit und die Bereitschaft, Neues zu entdecken.

Assoziationen und Gefühle

Orange – Erfrischung – Fröhlichkeit – Jugend – Buddhismus – das Exotische – Holland – Geselligkeit – Energie – Mut – Opferbereitschaft – Lust – Freude – Reife – irischer Protestantismus

- in der Politik: Opposition, Widerstand
- als Signalfarbe: Warnung, Gefahrensymbole, Gefahrengutkennzeichnung (siehe Warnfarbe)
- im tantrisch geprägtem Kulturkreis Indiens: selbstloser Dienst, Mönchtum, Entsagung
- tiefenpsychologisch: Kommunikation, Wunsch nach Einheit

http://de.wikipedia.org/wiki/Orange_%28Farbe%29

Braun

Assoziationen und Gefühle

Farbe

Lehm – Erde – Dreck – Kot – Gemütlichkeit – Nationalsozialismus – Tradition – Schmutz – Geborgenheit – Ruhe – Erdverbundenheit – Erniedrigung
<http://de.wikipedia.org/wiki/Braun>

Purpur

Assoziationen und Gefühle

Emanzipation – Kreativität – Spiritualität – Mystisch – Geheimnis – Würde – Unbefriedigt – aphrodisierend

- in der Politik und als gesellschaftliches Statement: Emanzipation (vgl. Frauenbewegung)
- als liturgische Farbe: Buße

http://de.wikipedia.org/wiki/Purpur_%28Farbe%29

Violett

Symbolik

- In der christlichen Kirche ist Violett die liturgische Farbe für Advent und Fastenzeit.
- Es ist die Farbe der Besinnung, der Buße, der Einkehr und Umkehr.
- Rote Violett-Töne werden von den Medien genutzt, um bei symbolischen Präsentationen Die Linke (früher PDS) darzustellen und von der SPD zu unterscheiden. Beide Parteien aus historischen Gründen benutzen Rot zur eigenen Präsentation.
- Die Partei Die Violetten hat Violett als namensgebend gewählt, weil sie für Spiritualität steht.
- Die violetten Farben zwischen Rot und Blau werden als Symbolfarben von und für Schwule und Lesben eingesetzt. In der Zwischenkriegszeit gab es Das lila Lied. Vor allem in den Vereinigten Staaten wurde auch die Farbe Mauve und später „Lavendel“ verwendet.

Assoziationen und Gefühle

kreativ – geistlich – mystisch – geheimnisvoll – würdig – unbefriedigt – aphrodisierend - einsam

- Politik und als Statement: Emanzipation (siehe Frauenbewegung)
- liturgische Farbe: Buße

<http://de.wikipedia.org/wiki/Violett>

Weiß

Symbolik

Weiß wird im westlichen Kulturkreis in der Regel mit Begriffen wie Freude, Hochzeit, Unschuld, Göttlichkeit und Reinheit assoziiert. In der sorbischen Überlieferung ist es hingegen die Farbe der Trauer.

In China dagegen wird die Farbe Symbol für Alter, Herbst, Westen und Hinterlist (vgl. Fünf-Elemente-Lehre), in gebrochenem, cremefarbigem Ton für Trauer

Farbe

gedeutet.

Eine weiße Flagge bedeutet: Sofortiger Stopp der Schlacht, Kapitulation, Waffenstillstand oder Frieden.

Assoziationen und Gefühle

Unschuld – Reinheit – Medizin – Monarchie – Neutral – Jungfräulichkeit – Unsterblichkeit – Unendlichkeit – Stille – Leere

- in der Politik: Konterrevolution, Antikommunismus
- als liturgische Farbe/Judentum: Heiligkeit
- Asien (besonders China): Trauer, Tod
- als Symbolfarbe: Friedenssymbol (weiße Taube, weiße Flagge)

Grau

Bedeutung

Die Farbe Grau gilt als „elegant“ oder „langweilig“ (der graue Alltag), „trist“ (Beton, Regenwetter, alles grau in grau sehen) oder auch nur als „unauffällig“, „neutral“ (graue Maus).

Es hat aber auch die Bedeutung von „Zwischentönen“ oder „undefiniert“:

- Grauzone, Schwarz-weiß-Denken, Grauer Markt (engl. "grey market" bzw. "gray market", ein Markt, der sich zwischen legal und illegal bewegt), Grauimport, Graue Literatur (nicht über den Buchhandel verfügbare Literatur).
- Redewendungen wie Grau, teurer Freund, ist alle Theorie oder die graue Vorzeit
- Geister und ruhelose Tote haben in vielen künstlerischen Darstellungen die Farbe Grau, da sie sich in einem Zustand zwischen Leben (Weiß) und Tod (Schwarz) befinden. Im populären deutschen Jugendbuch Momo von Michael Ende etwa stehen die grauen Herren, Wesen, die nur existieren können, indem sie den Menschen die Zeit stehlen.

Assoziationen und Gefühle

graue Maus – Unauffälligkeit– Farblosigkeit

– Neutralität – Sachlichkeit – Bürokratie – Ordentlich

– Depression – Schüchtern

- Tristesse

Schwarz

Bedeutung

Je nach Betrachtungsweise gibt es unterschiedliche Auffassungen, ob Schwarz wirklich eine Farbe ist. Physikalisch gesehen entsteht Schwarz bei der Abwesenheit von Licht jeglicher Wellenlänge. Ein Gegenstand erscheint als schwarz, wenn er die Farben aller Wellenlängen absorbiert; als weiß erscheint er, wenn er die Farben aller Wellenlängen reflektiert. [2] Da Farbe eine Sinnesempfindung ist, kann man von dieser Sichtweise aus Schwarz als Farbe kategorisieren, die das Unterschreiten einer bestimmten Lichtmenge bezeichnet. Schwarz wird dann empfunden, wenn man sich keine dunklere Farbe mehr vorstellen kann.

Farbe

Assoziationen und Gefühle

Asche – Tod – Trauer – Konservatismus – Anarchie - Seriosität – Macht – Bosheit – unerlaubter Handel/Arbeiten – Dunkelheit – Pessimismus – Unglück –
Verdrängung - Leere - Schwarzerde - Schwarze Sonne - Schwarze Madonna - Kali

- in der Politik: Reformation, Konservatismus, Anarchismus
- als liturgische Farbe: Trauerfarbe

Rubrik: SynästieTabelle | Link auf: synestie.htm

Die Düfte	Riechen + Schmecken	Sehen	Hören	Hautgefühl	Haptik	Form Silhouette	Gewicht Schwerpunkt	Psycho Signal
sportlich, frisch, unkompliziert	dropsig, minzig	grün, gelb, türkis	klar, Xylophon	leicht kühl	wachsig, trocken	boldisch, stromlinig	leicht-mittel <i>mittig</i>	befreundend, spontan
orientalisch, extravagant, üppig	narkotisch, schwer + süß	violett, erdig, gold	getragen, Pauke	warm	samtig, weich	bewegt, tanzend	mittel <i>unten</i>	erregend, mystisch
romantisch, nostalgisch, verträumt, sanft	mild, fruchtig, süßlich	rosé, viola, apricot	leise, Harfe	lau	fein, seidig	elegant, figürlich	leicht handlich <i>verteilt</i>	sehrend, isolierend
klassisch, stilvoll, perfekt, edel	angenehm, holzig	beige, mattcreme	verhalten, Raunen	neutral bis warm	sandig, zart	klassisch, griechisch	schwer <i>unten</i>	verbergend, heimlich
progressiv, extrovertiert, statusbewusst, aufgeschlossen	edel-modrig bis salzig	schwarz, anthrazit, grau-weiß gedeckt	tief, Bass	indifferent	fest, metallisch	statuös, konstruiert	mittel handlich <i>unten</i>	distanzierend, wertend
erotisch, leidenschaftlich, aggressiv	süß, kräftig, beerig	tiefrot, rot, orange-rot	laut, Trompete	warm, heiß	griffig, stoffig	oval, bewegt	mittel-schwer <i>unten</i>	aufreizend, dominierend
sachlich, futuristisch, hedonistisch	perlend, frisch, mineralisch	blau, bleu, aqua	fern, Flöte	kühl	glatt, wässrig	dekonstruiert, flächig	mittel-sperrig <i>verteiltoben</i>	differenzierend, ruhend

NOTIZEN:

```
<!--
.menue-bare      {background-image:url(..images/bare.png);
                  }
```

```
-->
```

```
    <tr height="69" class="menue-bare">
        <td>&nbsp;</td>
        <td>&nbsp;</td>
        <td>&nbsp;</td>
    </tr>
```

```
.txt-left  {text-align:left;
            }
.txt-right {text-align:right;
            }
```

```
| <a href=" ../docs/BlinderFleck.pdf"><span class="footer2">versuch: BlinderFleck.pdf</span></a> |
```

```
| <a><span class="footer2">disclaimer</span></a> |
```

```
<span class="footer2">
```